

Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 22.01.2023 für die 04. Kalenderwoche 2023,
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Göppingen	DBORIG	145,775 MHz,
Heilbronn	DB0HN	438,650 MHz,
Künzelsau	DB0LD	439,350 MHz,
Bussen	DB0RZ	438,725 MHz,
Biberach	DB0BIB	439,175 MHz und
Schöllkopf	DB0SKF	439,4375 MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://youtube.com/channel/UCKcgxnkiv70eZspYez3Fmbw>

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch	1	OV Tübingen P12: Funk-Fuchsjagd	3
HAARP bedankt sich bei Funkamateuren für ihre Hilfe	1	Virtueller OV P62: Erster physikalische OV-Abend	4
Treffen des DARC-Vorstandes mit seinen Fachreferenten	2	Aus den Nachbardistrikten	4
Amateurfunktagung am 11. und 12. März in München	2	Was sonst noch interessiert	4
Save the date: FUNK.TAG am 15. April 2023	2	Start geglückt, Mission misslungen	4
Aktuelles	3	Auszüge aus dem DX-MB	5
Spanische AMSAT fliegt mit GENESIS-A-Modul auf Ariane-6-Rakete	3	Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 21.01.2023	6
Meldungen aus dem Distrikt	3	Online-Veranstaltungen	6
Meldungen aus den Ortsverbänden	3	TREFF.DARC.DE	6
		Termine	7

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

HAARP bedankt sich bei Funkamateuren für ihre Hilfe

Am 27. Dezember unternahm das High-Frequency Active Auroral Research Programm, kurz HAARP, sein neuestes Ionosphären-Experiment, bei dem Funksignale von einem Asteroiden reflektiert wurden, der nahe der Erdumlaufbahn vorbeiflog. Funkamateure und Funkastronomen wurden aufgefordert, den Test zu überwachen und ihre Ergebnisse zur Analyse an HAARP zu senden. Die Ergebnisse des Experiments werden zwar erst in einigen Wochen vorliegen, doch laut Jessica Matthews, HAARP-Programmmanagerin, war die Hilfe sehr willkommen.

"Bislang haben wir über 300 Empfangsberichte von Funkamateuren und Radioastronomen von sechs Kontinenten erhalten, die die HAARP-Übertragung bestätigt haben", so Matthews. Laut HAARP-Beamten könnten die Ergebnisse des Experiments dazu beitragen, die Erde vor größeren Asteroiden zu schützen. Sie

hätten das Potenzial, erhebliche Schäden auf der Erde anzurichten. "Wir werden die Daten in den nächsten Wochen auswerten und hoffen, die Ergebnisse in den kommenden Monaten veröffentlichen zu können", sagte Mark Haynes, leitender Forscher des Projekts und Radarsystemingenieur am Jet Propulsion Laboratory der NASA in Kalifornien. "Dieses Experiment war das erste Mal, dass eine Asteroidenbeobachtung bei so niedrigen Frequenzen versucht wurde", so Haynes. "Dies zeigt den Wert von HAARP als potenzielles künftiges Forschungsinstrument für die Untersuchung erdnaheer Objekte."

Die University of Alaska Fairbanks, kurz UAF, betreibt HAARP im Rahmen einer Vereinbarung mit der Air Force, die HAARP entwickelte und besitzt. Die Forschungsinstrumente wurden allerdings im August 2015 an die UAF übertragen. Darüber berichtet die ARRL auf ihrer Webseite.

Treffen des DARC-Vorstandes mit seinen Fachreferenten

"Wir können Technik und Kommunikation!" - getreu diesem Motto der Funkamateure hatte sich der Vorstand des DARC e.V. am 14. Januar mit seinen Bundesreferenten zum ganztägigen Erfahrungsaustausch im Amateurfunkzentrum getroffen. Zwölf aktive Ehrenamtliche nahmen an der Arbeitstagung in Baunatal teil. Auf dem Programm standen wichtige aktuelle Themen, wie die Jahresplanung, die neue Mitgliederverwaltungssoftware Netxp-Verein, der FUNK.TAG, die HAM RADIO und die Berichte aus den Referaten. "Für uns als Vorstand ist es sehr wichtig, dass wir in den direkten Kontakt mit unseren Referenten treten, um die Arbeit und anstehende Aufgaben persönlich zu besprechen. Die Arbeit in den Referaten ist sehr wichtig und ist das Herz unseres aktiven Clublebens", erklärt der Vorsitzende Christian Entsfellner, DL3MBG.

US-Amateurfunkprüfung in Hamburg im Februar 2023

Nach über zwei Jahren coronabedingter Pause findet am Sonntag, dem 26. Februar, um 13 Uhr wieder eine Prüfung für die US-Amateurfunklizenz statt. Abgehalten wird die Prüfung von der ARRL VE Group DL North. Der Prüfungsort ist beim NDR-Fernsehen in Hamburg-Lokstedt. Die Prüfung beginnt um 13 Uhr. Sogenannte Walk-ins sind nicht möglich. Man muss sich vorab über die Webseite der ARRL VE Group DL North für die Prüfung registrieren oder per E-Mail melden. Zur Prüfungsanmeldung benötigt man eine US-Postadresse sowie eine FRN-Registrierungsnummer der US-Fernmeldebehörde FCC. Alle Informationen hierzu findet man auf der Website der ARRL VE Group DL North. Weitere Informationen zur Prüfung, das Online-Anmeldeformular sowie ein Kontaktformular für individuelle Rückfragen findet man zweisprachig in Deutsch/Englisch über das Internet [1]. Darüber berichtet Peter Kaminski, DL9DAK/N9DAK.

Amateurfunktagung am 11. und 12. März in München

Am 11. und 12. März findet die Amateurfunktagung an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München, Lothstr. 64 in 80335 München statt. Veranstalter sind die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Hochschule München in Kooperation mit dem DARC-Distrikt Oberbayern (C). Die Veranstalter haben für beide Tage wieder ein sehr interessantes Vortragsprogramm zusammengestellt, das in zwei Hörsälen ablaufen wird.

Auf der Liste der Vorträge finden sich unter anderem folgende Themen: Ein Jahr in der Antarktis, Wirkungsgradmessungen an elektrisch kurzen KW-Mobilantennen, Hamnet & AREDN, Blitzschutz von ortsfesten Amateurfunkstellen, Digitale Sprachbetriebsarten in der Praxis, Neues Ausbildungsmaterial für alle Lizenzklassen, Balkonkraftwerke: Fakten, Daten, Zahlen, Smith-Diagramm in der Praxis.

Innerhalb des Rahmenprogramms wird am Sonntag eine Prüfung zur US-Lizenz für alle Klassen angeboten. Weiterhin gibt es vor Ort einen DXCC-Checkpoint, Messplätze der Fa. Rohde & Schwarz sowie eine Ausstellung kommerzieller Firmen. Als Messplätze sind vor Ort vorhanden: Rauschmessplatz von 10 MHz bis 26 GHz, Frequenzzähler bis 50 GHz, Leistungsmessplatz bis 75 GHz, Spektrumanalysator bis 50 GHz, Funkgerätemessplatz bis 1,3 GHz sowie ein Vector-Network-Analyzer von 0 Hz bis 40 GHz. Der umfangreiche Tagungsband mit den Vortragskripten kann als elektronische Publikation (ePUB) erworben werden. Weitere Informationen gibt es auf der Tagungswebseite [2].

Save the date: FUNK.TAG am 15. April 2023

Nach dreijähriger Pause wird der 5. FUNK.TAG am 15. April 2023 in den Messehallen Kassel stattfinden. Von 9 bis 16 Uhr haben Besucher dann wieder die Gelegenheit, einzukaufen, sich auszutauschen und zu staunen.

Derzeit sammeln wir die Anmeldungen der Händler und ideellen Aussteller. Wir freuen uns auf Sie! Weitere Informationen für Aussteller, Flohmarktinteressenten und Besucher gibt es auf der Veranstaltungswebseite [3].

[1] ham-exam.org

[2] www.amateurfunk-tagung.de

[3] www.funktag-kassel.de

Aktuelles

Spanische AMSAT fliegt mit GENESIS-A-Modul auf Ariane-6-Rakete

Das GENESIS-A-Modul der AMSAT-EA wird beim Jungfernflug der europäischen Ariane-6-Rakete im Rahmen der YPSAT-Mission der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) mitfliegen. YPSAT (Young Professionals Satellite) ist ein Projekt, das vollständig von jungen Fachkräften der ESA durchgeführt wird, um ihnen erste direkte Erfahrungen mit der Entwicklung, dem Bau und der Erprobung von Satelliten für den Weltraum zu vermitteln.

Das GENESIS-A-Modul ist zusammen mit der YPSAT-Nutzlast für die zweite Stufe der Ariane-6 vorgesehen, dabei wird die Flugzeit nur etwa 3 Stunden betragen. Aufgrund von Beschränkungen, die von der Ariane, dem Hersteller der Trägerrakete, auferlegt wurden, wird die übertragene Leistung extrem niedrig sein (in der Größenordnung von mW), sodass beschlossen wurde, FT-8 für die Übertragung von Nachrichten im Bakenmodus zu verwenden. Es wird jedoch auch eine SSTV-Kamera eingebaut, die Live-Bilder überträgt, für deren Empfang jedoch eine große Antennenanlage erforderlich sein wird (vergleichbar wie bei EME-Verbindungen).

Die IARU hat aufgrund der kurzen Sendedauer und der geringen Leistung ausnahmsweise die Übertragung auf den offiziellen FT-8-Frequenzen erlaubt, was den Empfang erleichtern wird.

Die Downlink-Frequenzen werden sein:

Downlink FT8: 144,174 MHz EIRP, -8 dBm

Downlink SSTV: 144,550 MHz EIRP, -8 dBm

Weitere Informationen zu YPSAT erhalten Sie auf der Webseite der Europäischen Weltraumorganisation ESA.

[4] https://www.esa.int/Enabling_Support/Space_Engineering_Technology/ESA_Young_Professionals_Satellites/About_YPSAT#.Y6MFkBekBrI.link

Meldungen aus dem Distrikt

Es liegen keine Meldungen vor.

Meldungen aus den Ortsverbänden

OV Tübingen P12: Funk-Fuchsjagd

Die Funk-Fuchsjagd, neudeutsch ARDF, ist eine Spielart des Amateurfunks, bei der im Wald versteckte Sender auf dem 80m- oder 2m-Band mithilfe eines Peilempfängers aufgespürt werden.

Die Fuchsjagdfreunde im Großraum Stuttgart treffen sich recht regelmäßig zu solchen Jagden, wobei uns der Spaß immer wichtiger ist als der Wettbewerbs-Gedanke. Im Gegensatz zu den offiziellen Meisterschaften, über die in der CQ-DL breit berichtet wird, läuft bei uns jeder so langsam er will, gerne auch in der Gruppe, und meist ohne eine Zeitnahme. Alles nur zum Spaß.

Wir bieten ganzjährig mindestens eine Fuchsjagd pro Monat an. Da bei diesem Funksport das Wetter und der Zustand der Waldwege wichtig sind, gibt es manchmal kurzfristige Änderungen. Deshalb haben wir eine Mailingliste, über die Informationen zu den geplanten Jagden und die notwendigen Karten schnell an die Jäger

verteilt werden. Interessenten werden gerne aufgenommen, bitte schickt dafür eine kurze Mail an DF1FO at [t-online.de](mailto:DF1FO@online.de).

Wer als Neueinsteiger unsicher ist, kann erst mal mit einem erfahrenen Jäger mitwandern. Leihpeiler stehen auf Wunsch zur Verfügung, müssen aber bitte vorab per Mail an den jeweiligen Ausrichter bestellt werden.

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht im Wald!

(Nick, DF1FO)

Virtueller OV P62: Erster physikalische OV-Abend

Der Virtuelle Ortsverband P62 trifft sich zum ersten physikalischen OV-Abend am Freitag, den 27. Januar 2023 ab 18:00 Uhr Ortszeit.

Wir treffen uns im Gerber-Bräu in Uhingen, Kreis Göppingen (liegt direkt an der B10, gut auch von der A8 zu erreichen und mit ausreichend Parkmöglichkeit).

Um die passende Anzahl von Sitzplätzen zu planen, bittet der OVV Andi DL1AG um Rückmeldung bis zum 24. Januar 2022.

Der Begriff "Schnitzel-OV" wurde einer Veranstaltung aus dem DARC Treff-Kalender entnommen, da er ganz originell klingt und für diesen Anlass wunderbar passt.

Frank DF1FS und Andi DL1AG freuen sich auf möglichst zahlreiche Teilnehmer.

Infos zum Gerber-Bräu gibt es auf der unten angeführten Webseite [5].

Danke vorab und schöne Woche euch allen!

(Vy 73 de Andi, DL1AG (DE8SCQ), OVV P62)

[5] <https://gerber-park.de/>

Aus den Nachbardistrikten

Es liegen keine Meldungen vor.

Was sonst noch interessiert

Start geglückt, Mission misslungen

Das Vereinigte Königreich will sich als Raumfahrtnation etablieren. Doch gleich die erste Mission wird zum Rückschlag. Die Rakete verfehlt das Ziel, Satelliten in die Umlaufbahn zu bringen.

Es sollte der Auftakt zu einer neuen Weltraum-Epoche für das Vereinigte Königreich werden. Doch Londons Griff nach den Sternen muss warten. Bei dem geplanten Start einer Rakete, die neun kleine Satelliten vom südeinglichen Spaceport Cornwall aus in die Erdumlaufbahn befördern sollte, ist es in der Nacht zu Dienstag unerwartet zu Problemen gekommen. »Es scheint, dass eine Unregelmäßigkeit uns daran gehindert hat, die Umlaufbahn zu erreichen«, schrieb die beteiligte US-Firma Virgin Orbit auf Twitter. Man werte die Informationen aus. Ein Mitarbeiter der britischen Weltraumbehörde bezeichnete die Mission wenig später als »erfolglos«. Die Rakete habe nicht die nötige Höhe erreicht und die Satelliten nicht aussenden können, sagte Matt Archer von der UK Space Agency.

Ob und wo Teile der Rakete auf die Erde zurückfielen, sei noch nicht bekannt, betroffen seien in diesem Fall aber unbewohnte Gebiete. In den nächsten Tagen werde es eine Untersuchung geben, um herauszufinden, wie es zu dem technischen Versagen kommen konnte und wie es nun weitergehen soll. Man sei jedoch weiterhin bestrebt, »bis 2030 der führende Anbieter von kommerziellen Kleinsatellitenstarts in Europa zu werden«, sagte Archer weiter.

Zuvor war erstmals ein Jumbojet als fliegende Startrampe für Weltraum-Satelliten von britischem Boden abgeflogen. Die umgebaute Maschine namens »Cosmic Girl« hob am späten Montagabend wie geplant vom Flughafen Newquay in Südwestengland ab. Zu Ehren der britischen Rockband Rolling Stones hieß die Mission »Start Me Up« nach dem gleichnamigen Hit der Gruppe um Frontman Mick Jagger. In rund 10,7 Kilometer Höhe über dem Atlantischen Ozean sollte das umfunktionierte Flugzeug vom Typ Boeing 747 dann eine Trägerrakete ins All schicken. Doch während der Zündung des Triebwerks der zweiten Stufe der Rakete und bei einer Geschwindigkeit von mehr als 17 000 Kilometern pro Stunde trat eine Anomalie im System auf, die die Mission vorzeitig beendete. Das Flugzeug kehrte unterdessen sicher und wie geplant zur Erde zurück, hieß es.

Die Enttäuschung im Vereinigten Königreich ist groß. »Newquay, wir haben ein Problem«, schrieb der Sender Sky News. Das US-Raumfahrtunternehmen Virgin Orbit zeigte sich zerknirscht. Es sei das erste Mal, dass die Trägerrakete die Satelliten nicht wie geplant in die Umlaufbahn gebracht habe. Zuvor waren mehrere ähnliche Flüge in den USA erfolgreich verlaufen.

Dabei sind die Pläne überaus ambitioniert. Das Vereinigte Königreich will zum Vorreiter der europäischen Weltraumindustrie werden. Die sonst so nüchterne BBC sprach vor dem Start von einem »Meilenstein« für die britische Raumfahrt. Es handele sich um »die Geburt einer einheimischen Trägerraketen-Industrie«. Rund 2000 Schaulustige verfolgten laut BBC das Ereignis in der südwestenglischen Grafschaft Cornwall. Vor anderthalb Jahren hatte der damalige Premierminister Boris Johnson in seiner gewohnt überschwänglichen Art angekündigt, das Land zum »Galactic Britain« zu machen – zum galaktischen Großbritannien.

Wie wichtig das Vorhaben für die konservative Regierung ist, machte ein Tweet deutlich, den der zuständige Staatssekretär George Freeman kurz nach dem Start absetzte. Großbritannien habe »das Weltraumrennen um den ersten Weltraumsatellitenstart Europas« gewonnen, jubelte Freeman überschwänglich.

Newquay ist einer von insgesamt sieben geplanten Spaceports. Der erste Vertikalstart einer Rakete soll im Lauf des Jahres von Schottland aus stattfinden. Dazu hat das Unternehmen Orbex eine 19 Meter hohe Rakete entwickelt, die wiederverwendbar ist und mit Biopropan betrieben wird. Zudem stammen die Triebwerke aus dem 3-D-Drucker. Erste Prototypen sind bereits erfolgreich getestet worden.

Die britische Regierung hofft, dass die Raumfahrtindustrie im kommenden Jahrzehnt rund 3,8 Milliarden Pfund (4,3 Milliarden Euro) zur britischen Wirtschaft beitragen wird. Der stellvertretende Chef der UK Space Agency, Ian Annett, hatte im Vorfeld einer Mitteilung zufolge gesagt, die britischen Ambitionen im Weltraum würden neue Karrieremöglichkeiten schaffen, zu höherer Produktivität führen und die nächste Generation von Weltraum-Profis inspirieren. (dpa/kmh)

[6] <https://www.spektrum.de/news/britische-raumfahrt-start-geglueckt-mission-misslungen/2097123>

Auszüge aus dem DX-MB

5H, ZANZIBAR ISLAND: Noch bis zum 31.1. ist Ferdy, HB9DSP, aus Sansibar mit dem Rufzeichen 5H3FM auf 20m, 15m und 10m in SSB und FT8 QRV. QSL via HB9DSP.

FG, GUADELOUPE: Herve, F5HRY, wird noch bis 2.2. von Marie-Galante Island (NA-102) unter dem Rufzeichen FG/F5HRY in CW, SSB und FT8 auf 80 bis 10m arbeiten. QSL an Homecall, er wird aber die Verbindungen auch über LoTW bestätigen.

HS, THAILAND: Manu, F5LIT, wird noch bis 6.2. unter dem Rufzeichen HS0ZPU aus Bangkok in der Luft sein. QSL nur direkt.

JA6, MIYAKO ISLANDS: Take, JI3DST, wird vom 24.1. bis zum 7.3. auf den Bändern von 160m bis 10m in CW, SSB, und FT8 unter den Rufzeichen JI3DST/6, JJ5RBH/6 und JR8YLY/6 QRV sein. QSL via Homecall.

P4, ARUBA ISLAND: Mathias, DL4MM, wird noch bis 2.2. als P4/DL4MM von Aruba aus arbeiten. Er wird von 160m bis 10m in CW, FT8 und SSB aktiv sein. QSLs via DL4MM.

YB0-3, JAVA'S COASTAL ISLANDS: Huzen, YE3BYE, plant vom 15. bis zum 21.5. in SSB auf 40m, 20m, 15m und 10m unter dem Rufzeichen YE3BYE/p QRV zu sein. QSL via Homecall

(Raimund, DL4SAV)

Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 21.01.2023

Kommt das 20-Jahres-Hoch?

Manch einer dürfte sich in der zurückliegenden Woche die Augen gerieben haben, als er sich die täglichen Weltraumwetterdaten ansah [7]: Zwar fiel der solare Flux-Index von 234 auf 218 Einheiten, aber er lag immerhin die gesamte Woche bei mehr als 200 Einheiten. "Wenn die Sonnenfleckenproduktion für den Rest des Januars so anhält, wird die monatliche Sonnenfleckenzahl ein 20-Jahres-Hoch erreichen", hieß es dazu auf Spaceweather.com. Drücken wir die Daumen, dass das so bleibt. Was sagen die Profis zur weiteren Entwicklung des sogenannten Weltraumwetters, die Wissenschaftler beim britischen Wetterdienst Metoffice etwa? "Die Sonnenaktivität wird wahrscheinlich gering bis mäßig sein, mit einer geringen Chance, ein hohes Niveau zu erreichen. Zwei große und komplexe Sonnenfleckenregionen auf der sichtbaren Scheibe könnten erhebliche Eruptionen erzeugen." [8] Soweit die Prognose für die nächsten vier Tage aus Exeter. Die Vorhersagen des meteorologischen Dienstes der US-Luftwaffe auf der Offutt Air Force Base in Nebraska werden da konkreter: Prognostiziert wird ein Rückgang des solaren Flux auf 200 Einheiten bis zum kommenden Wochenende, danach fielen die Werte knapp unterhalb der 200er-Marke, später käme es aber auch wieder zu einem Anstieg - auf über 230 Einheiten Mitte Februar [9].

Alles in allem positive Aussichten für die kommenden Tage und Wochen. Einzige Voraussetzung: die Geomagnetik bleibt ruhig. Nach wie vor ist jedoch nicht mit großen Verwerfungen im Erdmagnetfeld zu rechnen. Schwächere koronale Massenauswürfen sowie ein kleines koronales Loch werden es zwischendurch mal lebhaft werden lassen, aber das beruhigt sich dann auch schnell wieder. Es sei denn, die Region 3190 mit ihrem Riesenfleck produziert ein kräftiges Flare, dann dürfe es im Erdmagnetfeld turbulent zu gehen. Und das geht nicht ohne Störung der Ausbreitungsbedingungen einher.

Die waren die letzten Tage gar nicht schlecht: Auf 160 Meter waren Stationen aus den USA sowie Australien zu empfangen, die 3000-km-MUF erreichte mittags Werte oberhalb von 30 MHz und sogar auf 50 MHz waren andere Kontinente erreichbar. Von solchen Bedingungen haben wir vor einem Jahr kaum zu träumen gewagt. Einziger Wermutstropfen waren letzte Woche die Bedingungen in der Nacht, denn gelegentlich geriet die MUF3000 unter 7 MHz.

Aktuell ist die Sonnenaktivität gering, auf der sichtbaren Sonnenscheibe gibt es elf Sonnenfleckenregionen mit einfachen bis leicht komplexen magnetischen Konfigurationen. Die Geschwindigkeit des Sonnenwindes ist leicht erhöht und liegt zwischen 390-490 km/s, was auf den Hochgeschwindigkeitsstrom des koronalen Lochs CH68 zurückzuführen ist. Die geomagnetischen Bedingungen befinden sich auf einem ruhigen bis angeregten Niveau. Die weiteren Aussichten: Mit den beiden großen, komplexen Sonnenfleckenregionen 3190 und 3192 besteht weiterhin die Möglichkeit von M-Flares und - mit geringer Wahrscheinlichkeit - X-Flares. Die geomagnetische Aktivität dürfte weitgehend auf ruhigem bis angeregtem Niveau verbleiben.

Weiterhin einen störungsfreien Empfang, 73 Tom DF5JL.

- mit aktuellen Infos von DK0WCY, SWPC/NOAA, USAF 557th Weather Wing, STCE/KMI Belgien, IAP Juliusruh, SANSA South African National Space Agency, DL1VDL/DL8MDW/DARC-HF-Referat, FWBSt EU/DF5JL

[7] z. B. unter t.me/s/funkwetter

[8] <https://www.metoffice.gov.uk/weather/specialist-forecasts/space-weather>

[9] <https://www.swpc.noaa.gov/products/usaf-45-day-ap-and-f107cm-flux-forecast0>

Online-Veranstaltungen

TREFF.DARC.DE

Di 28.02.2023, 20:00 Uhr

Arduino Grundlagen

Florian stellt im Vortrag Arduino Grundlagen vor: - Was ist ein Arduino (Hardware) - Installation der Arduino IDE - Erste Programmierschritte, Erstellen von Arduino-Sketches.

(Referent: Florian Schmid, DL1FLO)

Termine

Distrikt und Bund

11.02.2023	Dreiländereck-Sysop-Treff in Engen
25.-26.03.2023	DARC-Mitgliederversammlung
11.-12.03.2023	Amateurfunktagung München
08.04.2023	Baden-Württemberg Aktivitätstag (BWA)
15.04.2023	FUNK-TAG Kassel
23.-25.06.2023	Ham-Radio Friedrichshafen
08.-10.09.2023	UKW-Tagung
16.09.2023	Flohmarkt Biberach

OV / Veranstaltungen

Januar

27.01.	OV Ermstal, P31	OV-Abend
--------	-----------------	----------

Februar

03.02	OV Ulm, P14	OV-Abend mit Vortrag
10.02.	OV Sigmaringen, P29	Mitgliederversammlung
11.02.	OV Balingen, P30	Funken im Freien (FiF)
13.02.	OV Ludwigsburg, P06	Mitgliederversammlung
13.02	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend mit Themen
16.02.	OV Esslingen, P02	Mitgliederversammlung

März

03.03.	OV Ulm, P14	OV-Abend mit Vortrag
03.03.	OV Nürtingen, P08	Mitgliederversammlung
04.03.	OV Hohenlohe, P33	Mitgliederversammlung ohne Wahlen
07.03.	OV Heidenheim, P04	Mitgliederversammlung
09.03.	OV Tübingen, P12	Mitgliederversammlung
10.03.	OV Sulz a. N., P36	Mitgliederversammlung
15-03.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Stammtisch
18.03.	OV Ludwigsburg, P06	Flohmarkt im Athletenhäusle
18.03.	OV Balingen, P30	Funken im Freien (FiF)
24.03.	OV Ermstal, P31	OV-Abend

April

10.04.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend mit Themen
14.04	OV Ulm, P14	OV-Abend mit Vortrag
21.04.	OV Albstadt, P34	Mitgliederversammlung mit Wahlen
24.04.	OV Heidenheim, P04	Info-Abend VHS Gerstetten
28.04.	OV Balingen, P30	Jahresausflug zum SWR

Mai

05.05.	OV Ulm, P14	OV-Abend mit Vortrag
13.05.	OV Balingen, P30	Funken im Freien (FiF)
17.05.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Stammtisch

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Béatrice, DL3SFK, Raimund, DL4SAV, Erhard, DB2TU, Manfred, DL2GWA und Werner, DG8WM. Redakteur der Woche ist Werner, DG8WM.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche herunter geladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.